

Vorstand

- | | |
|---|------------------------------|
| ● Annemarie Pulver Am Stutz 237, Richigen | Präsidium |
| ● Therese Bernhard Wattenwilstrasse 19, Worb | Vizepräsidium, Alterspolitik |
| ● Walter Hayoz Bernstrasse 48, Worb | Finanzen |
| ● Christoph Rentsch Farbstrasse 35d, Worb | Protokoll |
| ● Hannes Stirnemann Promenadenstrasse 44, Worb | Veranstaltungen, Kurse |
| ● Renate Siegenthaler Horn 40B, Trimstein | Senioren Bühne |
| ● Isabelle Schaub Rainweg 6, Rüfenacht | Vermittlungsstelle |
| ● Theo Ochsenbein Richigenstrasse 34, Worb | Kommunikation |
| ● Erika Neuhaus Enggisteinstrasse 4, Worb | ref. Kirchgemeinde |

Vereinsadresse

Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb / Telefon: 031 839 90 75
E-Mail: info@vseseworb.ch / Website: www.vseseworb.ch

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Jahresbericht 2020



Noch heisst es „Durchhalten“

HV, Vorstand, Mitglieder

Liebe Leserin, lieber Leser

«Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen». Mit diesen Worten eröffnete ich Anfang Februar die Vereinsversammlung.

Zu der Zeit war mir noch nicht bewusst, wie sich unser Leben schlagartig verändern wird und unsere sozialen Werte, insbesondere Begegnungen, in Frage gestellt werden. Veranstaltungen und Aktivitäten mussten abgesagt und das Zusammensein massiv eingeschränkt werden. Wie unser Vereinsleben in der Folge aussah, lesen sie in diesem Bericht.

Vereinsversammlung

Unter der Leitung von Elvino Arametti eröffnete der VSeSe-Chor mit einem bunten Strauss an Liedern die 26. ordentliche Vereinsversammlung. 120 Mitglieder und zwölf Gäste sind der Einladung ins ref. Kirchgemeindehaus Worb gefolgt. Der Gemeindepräsident Niklaus Gfeller freut sich jeweils in geraffter Form zu erfahren, was beim VSeSe in einem Jahr alles passiert und geleistet wird. Er schätzt diese Arbeit des Mittragens und dankt für das aktive Mitwirken in Worb. Lenka Kölliker gibt einen Überblick über das erste Betriebsjahr „Zentrum Alter Worb“. Bemerkenswert war der Rücklauf der Umfrage bei den über 80-jährigen „Zuversichtlich und vorbereitet ins Alter“. Erkenntnisse daraus dienen als Grundlage der Weiterarbeit.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu fünf ordentlichen Sitzungen und einer Retraite. In den ersten beiden Sitzungen befassten wir uns mit den Geschäften der Vereinsversammlung und planten die Durchführung. Kurz nach unserer Versammlung kam der Lockdown... Optimistisch nahmen wir im August die Arbeit wieder auf und planten die Veranstaltungen für das Winterquartal. Und wieder wurde nichts daraus, der nächste Lockdown.

Ein Lichtblick sei hier erwähnt: Isabelle Schaub nutzte, zusammen mit einem Team, die Zeit, um die Vermittlungsstelle ins digitale Zeitalter zu führen. Die Zeitbörse steht kurz vor der Einführung.

Mitgliederbestand

Am 1.1.2020 zählte der Verein 537 Mitglieder. 2020 haben wir 6 Mitglieder durch den Tod verloren. 8 Mitglieder sind ausgetreten, 4 zogen aus der Gemeinde weg. Mit 28 Neueintritten ergibt sich somit am

Bestand am 31.12.2020: 547 Mitgliedern.

Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder

Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein,
mich gekannt zu haben.

Saint-Exupérie

| | |
|-----------------------|------------|
| ▪ Bieri Erich | 22.02.2020 |
| ▪ Born Andreas | 09.03.2020 |
| ▪ Congedo Giovanni | 05.04.2020 |
| ▪ Pedretti Verena | 13.06.2020 |
| ▪ Charlton White Jean | 01.07.2020 |
| ▪ Bürki Hans-Rudolf | 03.07.2020 |

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank

- ▶ allen Frauen und Männern, die Mitglied sind und damit hinter dem Vereinsgeschehen stehen
- ▶ allen Frauen und Männern, die in irgendeiner Form aktiv am Vereinsleben teilnehmen und die Angebote nutzen
- ▶ allen Frauen und Männern, die Zeit investieren und ihre Fähigkeiten zu Gunsten des Vereins einsetzen
- ▶ allen Institutionen, die uns immer wieder ihre Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellen
- ▶ der Einwohnergemeinde Worb, den Sponsoren und Spendern und dem Frauenverein Worb für die finanzielle Unterstützung
- ▶ und dem Gemeinderat für sein offenes Ohr...

Annemarie Pulver, Präsidentin

Vermittlungsstelle

Da unsere Kernarbeit viel mit zwischenmenschlichen Kontakten zu tun hat, war 2020 auch für die Vermittlungsstelle ein spezielles Jahr. Während des Lockdowns im Frühling schlossen wir die Stelle.

Nach der Wiedereröffnung waren wir wieder gefragt und vermittelten zehn Anfragen erfolgreich. Drei Wünsche konnten wir leider nicht erfüllen. Ab November kamen verständlicherweise keine Vermittlungsanfragen mehr. Was uns blieb, waren einige administrativen Aufgaben.

Personell hat sich im Vermittlungsteam einiges verändert. Vier Mitarbeiterinnen haben das Team verlassen. An dieser Stelle sei ihnen nochmals für ihren langjährigen Einsatz herzlich gedankt. Eine neue Mitarbeiterin kam dazu.

Unsere Präsidentin, Annemarie Pulver, fragte mich, ob wir uns die Einführung einer Tauschbörse vorstellen könnten, um das Vermitteln von Dienstleistungen zu fördern und die Vermittlungsstelle ins digitale Zeitalter zu führen.

Gemeinsam besuchten wir die Leiterin der Zytbörse Spiez. Wir waren begeistert und schlugen dem Vorstand vor, die Vermittlungsstelle in eine Zeittauschbörse umzuwandeln. Die Planung begann und am 10. Oktober beschloss der Vorstand die Einführung. Gemeinsam mit Beatrice Morf machte ich mich an die Arbeit. Die Softwarearbeiten übernimmt Theo Ochsenbein. Wir kommen gut voran und planen die Einführung im Frühling 2021.

Ich freue mich mit dem Team das neue Projekt einzuführen, damit viele ältere Werberinnen und Werber einander Freude bereiten, sich unterstützen und soziale Kontakte pflegen können.

Isabelle Schaub

Veranstaltungen, Kurse

Bis zum 16. März genossen wir noch unbeschwert und nichts Böses ahnend die diversen Veranstaltungen des VSeSe.

Das Mittwochnachmittag-Kino zeigte drei interessante Filme. Christoph Rentsch lud ein zahlreiches Publikum zum Reisevortrag «Historisches Persien – Moderner Iran» ein. Die drei Sprachgruppen «Französisch», »Englisch» und »Italienisch» kamen zu den alle zwei Wochen stattfindenden Sprachkursen im Kirchgemeindehaus zusammen. Die zwei Lesegruppen, die Sängerinnen und Sänger des Chores trafen sich regelmässig. Zweimal genossen die Hobbyköche das mit Hingabe zubereitete Essen in der Schulküche Wyden.

Ja und dann kam Corona... und brachte unseren Veranstaltungskalender vollständig zum Erliegen!

Als im Juni die Einschränkungen durch das BAG etwas gelockert wurden, nutzten wir die Gelegenheit und luden am 17. Juni zu einem Filmnachmittag ein. Natürlich beschäftigte uns die Frage: Wagen sich die Seniorinnen und Senioren ins Kino? Wie überrascht waren wir, als 37 Personen eintrafen um den Film «The Straight Story» zu sehen.

Nach der Sommerpause wurden die kulturellen Tätigkeiten wieder in vollem Umfang aufgenommen. Paul Wirth stellte uns am 17. September in seinem Reisevortrag die beiden Länder Nordmazedonien und Albanien vor. Zwei weitere Filme wurden gezeigt. Die Mitglieder des Chores, die Lesebegeisterten sowie die Sprachinteressierten trafen sich wieder. Zwei Daten wurden festgelegt um den Kochkurs zu beenden...dann stiegen im Spätherbst die Corona-Zahlen extrem an und Veranstaltungen mussten wieder abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben werden. So fiel auch der Vortrag «Aufräumen! Das Leben wird leichter» aus, der von der Arbeitsgruppe Alterskonferenz für den 28. Oktober geplant war.

Allen, die sich in diesen turbulenten Zeiten in irgendeiner Form für das kulturelle Angebot des VSeSe Worb eingesetzt haben, danke ich herzlich für ihren Einsatz. Bleiben wir hoffnungsvoll, dass bald die Zeit kommt, wo wir Veranstaltungen nicht absagen, sondern durchführen können.

Hannes Stirnemann

Conversation française - Les Téméraires

2020! Das war ja ein kurzes Jahr, was den Französischunterricht im VSeSe angeht! Im 14-Tagen-Takt konnten sich „Les Téméraires“ von Januar bis zum Lock-Down nur fünf Mal treffen.

Nach einer sehr langen Pause, wagten wir am 8. September unseren, für den Juni geplanten, jährlichen Ausflug in reduzierter Zahl nachzuholen. Dieser führte uns nach Martigny, wo wir die sehenswerte Ausstellung mit den eindrucksvollsten Schweizer Meisterwerken besuchen durften. Es war ein Höhepunkt und es tat gut, uns wieder zu sehen. Anschliessend liessen wir uns in der Nähe vom Museum auf einer Gartenterrasse kulinarisch gut verpflegen, bevor wir noch auf „l'Alpage du col des Planches“ hinauffuhren, um von dort aus und bei dem schönsten Wetter eine wunderbare Aussicht über die uns umgebenden Berge geniessen zu können.

Am 13. Oktober nahmen wir einen neuen Unterrichtsanlauf und machten uns anhand von Texten und Gesprächen Gedanken über die möglichen Ursachen einer solchen Pandemie. Langsam wurde es uns bewusst, dass wir uns an einem Wendepunkt befinden und sicher nicht mehr wie vorher werden weiterfahren dürfen. Ob die Menschheit den Mut haben wird, etwas zu ändern, ist aber dahingestellt, fanden wir!...

Im Dezember, da sich die Massnahmen wieder verschärften, mussten wir den Unterricht wieder sistieren. So wurde es wieder ein sehr kurzes Quartal mit nur vier Unterrichtseinheiten. Aber die Gruppe, die seit Oktober zwei neue Teilnehmerinnen zählt, ist immer noch stark motiviert. Einige schickten mir sogar per Mail die Vorträge, die sie halten wollten, oder sie bemühen sich immer wieder, per Brief den Kontakt mit mir auf Französisch zu pflegen. Hervorragend!

Mireille Monnier

In diesem Pandemie-Jahr hatten wir Seniorinnen und Senioren einen Vorteil; unsere Renten kamen zuverlässig und ungekürzt. Dafür waren die fehlenden sozialen Kontakte schwer zu ertragen. Viele haben in dieser Zeit das Internet als wertvolles Kommunikationsmittel erlebt oder erst kennen gelernt, was ihnen in Zukunft zugutekommen wird.

Die Alterskonferenz hat sich 2020 zu zwei Sitzungen getroffen und dabei auch die Liste ihrer Aufgaben verabschiedet. Sie ist vor allem eine Plattform, in der Anregungen, Erfahrungen, Perspektiven ausgetauscht und Angebote zu Altersthemen koordiniert werden. Sie sorgt auch dafür, dass die Angebote allen Worberinnen und Worbern bekannt gemacht werden und sie unterstützt und begleitet das „Zentrum Alter Worb“.

Vieles, was geplant war, musste leider wegen Corona abgesagt werden. Neu kam in diesem Jahr der SPITEX Notruf, der mehr Sicherheit für zuhause und unterwegs verspricht. Es ist eine einfache Handhabung per Knopfdruck und es gibt ihn in drei Ausführungen.

Das „Zentrum Alter Worb“ hat wieder eine Umfrage bei den über 80-Jährigen durchgeführt. Das Problem der fehlenden Mobilität in den Aussenquartieren ist zwar vorhanden, aber doch nur bei wenigen. Da auch die Gemeinde wenig Interesse zeigt, die Frage eines Ruftaxis zu prüfen, versucht das „Zentrum Alter“ den Anfragen mit den bestehenden Angeboten SRK und Betradi nachzukommen oder auch mal mit eigenen Leuten einzuspringen.

Immer noch Sorgen machen uns die fehlenden Fussgängerstreifen bei der Altersbetreuung in Worb und beim „Landblick“ in Beitenwil. Die Verkehrsfachleute weichen ungern von ihren Prinzipien und Reglementen ab. Wir bleiben dran.

Die Überarbeitung des Altersleitbildes der Gemeinde ist im September unter der Leitung von Daniel Aegerter gestartet und die Gruppen zu den einzelnen Handlungsfeldern haben sich an die Arbeit gemacht. Bereits die Sitzung Ende Oktober musste aber, wegen Corona, wieder abgesagt werden.

Nach den Wahlen kommt es zu einem Wechsel im Worber Gemeinderat. Unsere neue Ansprechpartnerin ist Karin Waber-Stadler. Sie wird sich in die Geschäfte einarbeiten müssen, aber wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Lenka Kölliker danken wir für ihre Mitarbeit im Interesse des VSeSe.

Therese Bernhard

Seniorenbühne

Corona machte leider auch vor unserer Produktion nicht halt!

Nachdem wir guten Mutes Mitte September unter der Regie von Peter Wüthrich mit den Proben für das Stück «Gspässigi Lüt» begannen, dachte niemand daran, dass wir unsere Vorstellungen nicht durchführen könnten.

Nebst Theaterrollen beschäftigten sich in dieser Zeit Peter Maurer und Renate Siegenthaler intensiv damit, den Ticketvorverkauf zu digitalisieren. Dies ein Meilenstein in der Geschichte der Seniorenbühne. Wichtig jedoch für uns war, allen Besuchern auch die telefonische Bestellung sowie den Schalterverkauf zu bieten. Endlich nach diversen Gesprächen fanden wir eine geeignete benutzerfreundliche Plattform.

Im Januar dann das: Covid-19 wurde zu dem Thema. Trotzdem proben wir fleissig weiter und freuen uns auf die acht Vorstellungen. Doch oh Schreck, das Virus macht sich breit und breiter.... Statt nach vierzig Proben, der ersten Hauptprobe und ca. 900 verkauften oder reservierten Tickets endlich zu spielen, mussten wir schweren Herzens absagen. Die Sicherheit unserer Besucher und des Ensembles gingen vor. Die grosse Hoffnung aber blieb, im März 2021 dann die «Gspässigi Lüt» aufzuführen. Bekanntlich machte Corona uns wieder einen Strich durch die Rechnung.

Mit viel Einsatz vom Kassier Walter Hayoz und Mitgliedern der Seniorenbühne konnten wir bereits bezahlte Tickets zurückerstatten. Erfreulicherweise verzichteten einige Personen auf die Rückzahlung und überliessen uns den Betrag als Spende. Ihnen und all den Helferinnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Ein grosser Dank gilt auch den Mitarbeitenden der BEKB Worb. Sie haben unkompliziert und unentgeltlich den Verkauf der Tickets an ihren Schaltern übernommen.

Renate Siegenthaler

Sprachkurs / Englisch

Das Buch von Mitch Albom «For one more day» beschäftigte uns sehr, denn es bot viel Gesprächsstoff, weil der Leser oft unsicher ist, ob, oder in welcher Wirklichkeit er sich befindet. Der deutsche Titel lautet «Nur einen Tag noch». Es handelt vom Anliegen eines vom Leben hart geprägten Mannes, der sich wünscht, mit seiner – vor Jahren verstorbenen Mutter – noch einen Tag verbringen zu können.

Neben den stets hervorragenden Kursvorbereitungen von Ulli Warren, schätzten wir die Hilfsbereitschaft des Sigristen-Ehepaars Walther, insbesondere, was die Technik betrifft.

Unbeschwert genossen wir an einem Prachttag im August unseren Ausflug nach Ernen. Toll war der bestens geführte Dorfrundgang, vormittags durch Ernen und nachmittags – im Anschluss an einen Verdauungs-Spaziergang – durch Mühlebach. Über die Fußgänger-Hängebrücke nach Fürgangen und von dort via Grimselpass gelangten wir per Bahn und Postauto auf herrlicher Route nach Hause.

Eric Montandon

Sprachkurs / Italienisch

Unsere aufgestellte Kursleiterin, Laura Leuenberger, versorgte uns acht Frauen mit vielen interessanten Sprechansätzen, wie Kochrezepten, Kreuzworträtseln und Texten aus dem italienischen Magazin «Adesso».

Regelmässig beschäftigten wir uns mit dem Buch «Le otto montagne» von Paolo Cognetti. Diese Lektüre entführte uns in die italienischen Alpen, wo sich zwei Jugendliche, von sehr unterschiedlicher Herkunft, begegnen und kennenlernen. Leider waren unsere Treffen nur von kurzer Dauer. Wir schafften gerade acht Zusammenkünfte, bevor es in den ersten Lockdown ging. Voller Elan trafen wir uns noch zwei weitere Male im Herbst, bevor uns Corona wieder zu Hause behielt

Hanna Stirnemann

Lesegruppe

2020 konnten wir mit etwas gebremstem Schwung mit beiden Lesegruppen weiterfahren. Im September wählten wir die Bücher für das neue Semester gemeinsam aus und besprachen die Sommerlektüre «Unter der Drachenwand» von Arno Geiger. Trotz Pandemie-Restriktionen konnten wir uns im alten Jahr noch weitere drei Mal treffen und besprachen Bücher von Anne Cuneo, Raffaella Romagnolo und Juli Zeh.

Ab Januar 2021 mussten wir die Treffen absagen und hoffen, dass wir im Mai ein Treffen anhängen können, damit wir John Steinbecks «Jenseits von Eden» nach der langen Lektüre doch noch besprechen können. Zudem hoffen wir, dass wir uns zuvor im Frühling zu einem gemeinsamen «Freiluft-Treffen» spazierenderweise auf dem neuen Dürrenmatt-Weg in Konolfingen wieder zusammenfinden. Auch dieses Jahr bedanken wir uns beim Flora Team für die immer perfekte Bestuhlung und dem VSeSe Vorstand für ihre stete Sorge um unser Wohlergehen und Unterstützung.

Regula Bener

PC-Beratung

Die vier PC-Berater wurden auch in Corona-Zeiten und vielleicht sogar wegen dem Lockdown häufig um Rat gefragt. Neben dem direkten Kontakt zuhause, natürlich unter Wahrung der vorgeschriebenen Sicherheitsvorschriften, wurde die Hilfe auch via Internet geleistet. Dabei ging es um die konkrete Anwendung des Gerätes, um Hilfe bei technischen Problemen wie Nichtfunktionieren von Programmen usw. Auch beim Kauf eines neuen Gerätes liessen sich Seniorinnen und Senioren beraten. Allgemein stellten die Berater fest, dass der Gebrauch von Handys und Tablets zugenommen hat, was wiederum zu mehr Hilfsgesuchen in diesem Bereich führte. Ferner weisen sie darauf hin, dass der Sicherheit des PC und der eigenen Dateien noch oft zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Rund 45 Personen nahmen die Hilfe eines der vier Berater in Anspruch. Insgesamt um die 110 Stunden wurden so für die Seniorinnen und Senioren von Worb geleistet.

Herzlichen Dank Bernhard, Julius, Richard und Theo!

Hannes Stirnemann

Chor

Es war ein sehr spezielles Jahr, das 2020:

Nach vier Singproben und dem Auftritt an der Hauptversammlung vom VSeSe, hiess es für unseren Chor – Pause oder Lockdown. Das geplante Konzert im Landblick Grosshöchstetten wäre sowieso ausgefallen, da dort die passenden Räumlichkeiten fehlen.

Wir hatten in der Zwischenzeit hübsche, neue Mäppli gekauft für unsere Auftritte an Konzerten. Diese ruhen nun im Schrank und warten auf bessere Zeiten.

Im Juni meldete ich mich beim Chor mit einem Mitteilungsblatt. Die Zuversicht und Hoffnung waren gross, dass wir nach den Sommerferien wieder mit Singen starten könnten.

Da sich die Situation mit der Pandemie aber auch in Worb verschlechterte, beschlossen wir an der Sitzung der Musikkommission vom 4. August, die Proben erst am 15. September wieder aufzunehmen.

Der Start war eher bedrückend und getrübt: Desinfektionsmittel stand bereit, Abstand konnten wir mit den Stühlen vorbereiten, teils wurde mit Maske geprobt. Von Freude war nicht viel zu spüren, obwohl Elvino ein sehr schönes Programm zusammengestellt hatte. Und wir waren von der Anzahl her ziemlich reduziert; es gab ja leider auch kein Zvieri....

Nach drei Proben war wieder Schluss! Kein Auftritt in der Kirche im speziellen Gottesdienst für die 69-jährigen, was allgemein sehr bedauert wurde.

Nun hoffen wir, dass sich die Situation entspannen wird und wir im neuen Jahr voller Zuversicht und Freude unsere Proben wieder aufnehmen können. Wir freuen uns ganz besonders auf neue Männerstimmen für Bass und Tenor, heissen aber auch Frauen herzlich willkommen im VSeSe-Chor.

Elvino Arametti danken wir sehr für seine Geduld und hoffen, dass wir weiterhin auf seine kompetente und musikalische Leitung zählen dürfen.

Beatrice Morf

